

Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „Schmidt“ vom 5. Juni 2023 23:32

Zitat von Palim

Ethik (oder wie man das Fach benennen will) wäre dann im selben Band aber auch gestrichen, da man die Zeit ja zum Lesen benötigen will.

Nö, wieso? Ethik bildet, fördert das logische Erschließen der eigenen Umwelt und bringt unterschiedliche Weltanschauungen und deren Bedeutung näher. Dazu gehören auch unterschiedliche Religionen. Also genau das, was in der Schule stattfinden sollte.

Märchenstunde ist zwar auch schön, aber als eigenständiger Unterricht doch etwas überrepräsentiert. Mir erschließt sich beim besten Willen nicht, wie vernunftbegabte Menschen ernsthaft die Ansicht vertreten können, dass ein Mensch wiederauferstanden ist, dass es ein Fegefeuer gibt oder dass in der Kirche der Leib Christi verzehrt wird (aber nur wenn die Oblate direkt aus der Hand kommt, sonst nicht!). Und warum man Kindern einredet, dass solche Märchen wahr sind. Das ist unverantwortlich und widerspricht der Erziehung junger Menschen zu reflektierten, eigenständigen und handlungsfähigen Bürgern.